

Feier der Firmung

Pastoraler Raum
Rheda - Herzebrock - Clarholz



St. Clemens Kirche Rheda

09. März 2024

Eingangslied

1 Herr, du bist mein Le-ben, Herr, du bist mein Weg.
2 Je-sus, un-ser Bru-der, du bist un-ser Herr.

1 Du bist mei-ne Wahr-heit, die mich le - ben lässt.
2 E - wig wie der Va - ter, doch auch Mensch wie wir.

1 Du rufst mich beim Na - men, sprichst zu mir dein
2 Dein Weg führ - te durch den Tod in ein neu - es

1 Wort. Und ich ge - he dei - nen Weg, du
2 Le-ben. Mit dem Va - ter und den Dei - nen

1 Herr gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich
2 bleibst du nun ver - eint. Ein - mal kommst du

1 kei - ne Angst, gibst du mir die Hand.
2 wie - der, das sagt uns dein Wort,

1 Und so bitt ich, bleib doch bei mir.
2 um uns al - len dein Reich zu ge - ben.

4 Vater unsres Lebens, wir vertrauen dir. / Jesus, unser Retter, an dich glauben wir, / und du, Geist der Liebe, atme du in uns. / Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der Welt. / Und auf deinen Wegen führe uns ans Ziel. / Mache uns zu Boten deiner Liebe.

Kyrie-Rufe

1.) Herr Jesus Christus, in der Firmung schenkst du den Firmlingen die Kraft des Heiligen Geistes.

Herr, erbarme dich unser.

Alle: Herr, erbarme dich unser.

2.) Herr Jesus Christus, durch deinen Heiligen Geist schenkst du jedem Menschen seine besondere Begabung und berufst ihn zum Zeugen deiner Liebe.

Christus, erbarme dich unser.

Alle: Christus, erbarme dich unser.

3.) Herr Jesus Christus, dein Heiliger Geist gibt uns Kraft zum Leben und schafft Gemeinschaft.

Herr, erbarme dich unser.

Alle: Herr, erbarme dich unser.

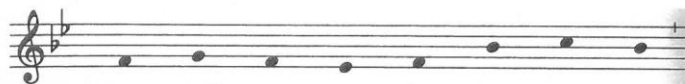


Lied zum Gloria

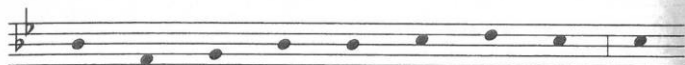
D A
 Kv Dass du mich ein - stim - men lässt in dei - nen
 D G D A
 Ju - bel, o Herr, dei - ner En - gel und himm - li - schen
 D A
 Hee - re, das er - hebt mei - ne See - le zu
 D G D A
 dir, o mein Gott; gro - ßer Kö - nig, Lob sei dir und
 D (Fine) G
 Eh - re! 1 Herr, du kennst mei - nen
 2 Und du reichst mir das
 3 Und du sen - dest den
 D
 1 Weg, und du eb - nest die Bahn, und du
 2 Brot, und du reichst mir den Wein und bleibst
 3 Geist, und du machst mich ganz neu und er -
 G E D A
 1 führst mich den Weg durch die Wü - ste. Kv
 2 selbst, Herr, mein Be - glei - ter. Kv
 3 füllst mich mit dei - nem Frie - den. Kv

6 Und ich dank dir, mein Gott, / und ich preise dich, Herr, /
und ich schenke dir mein Leben! Kv

Heilig Geist Hymnus



1 Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,
2 Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,
3 Dich sen - det Got - tes All - macht aus



1 er - fül - le uns mit dei - ner Kraft. Dein
2 du Bei - stand, den der Va - ter schenkt; aus
3 im Feu - er und in Stur - mes Braus; du



1 Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch
2 dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst
3 öff - nest uns den stum - men Mund und machst



1 uns Got - tes O - dem ein. 6 A - men.
2 uns Schwa - chen Kraft und Mut.
3 der Welt die Wahr - heit kund.

4 Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.

5 Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.

6 Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

T: nach „Veni, creator Spiritus“, Hrabanus Maurus († 856) zugeschrieben, Ü: Friedrich Dörr [1969] 1972,
M: Kempten um 1000/Wittenberg 1524/Mainz 1947

Glaubensbekenntnis der Firmbewerber

Weihbischof Dominicus: Widersagt ihr dem Satan und all seiner Verführung? **Firmlinge (gemeinsam): Ich widersage.**

Weihbischof Dominicus: Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?
Firmlinge: Ich glaube.

Weihbischof Dominicus: Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?
Firmlinge: Ich glaube.

Weihbischof Dominicus: Glaubt ihr an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der, wie einst den Aposteln am Pfingstfest, so heute euch durch das Sakrament der Firmung in einzigartiger Weise geschenkt wird?
Firmlinge: Ich glaube.

Weihbischof Dominicus: Glaubt ihr an die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?
Firmlinge: Ich glaube.

Weihbischof Dominicus: Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns in Jesus Christus bekennen.

Gebet für die Firmbewerber

Weihbischof Dominicus: Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, du hast diese jungen Christen in der Taufe von der Schuld Adams befreit, du hast ihnen aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt. Wir bitten dich, Herr, sende ihnen den Heiligen Geist, den

Beistand. Gib ihnen den Geist der Weisheit und der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis und der Stärke, den Geist der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Durch Christus, unsern Herrn.

Firmlinge: Amen.

Lied zum Glaubensbekenntnis



1 Fest soll mein Tauf-bund im - mer stehn,
Sie soll mich all - zeit gläu - big sehn

ich will die Kir - che hö - ren.
und folg - sam ih - ren Leh - ren.

Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad

in sei - ne Kirch be - ru - fen hat,

nie will ich von ihr wei - chen!

5 Fest soll mein Taufbund immer stehn, / zum Herrn
will ich gehören. / Er ruft mich, seinen Weg zu gehn, / und
will sein Wort mich lehren. / Dank sei dem Herrn, der mich
aus Gnad, in seine Kirch berufen hat; / ihm will ich gläubig
folgen!

Spendung der Firmung

☪ Die Firmlinge kommen mit dem Firmpaten reihenweise nach vorne in den Altarraum und stellen sich im Halbkreis mit Blickrichtung zur Gemeinde auf. Wir beginnen mit der linken Seite (Blickrichtung Altar) und danach folgt die rechte Seite. Der Firmpate steht hinter dem Firmling und legt ihm die Hand auf die rechte Schulter.

Firmling: Nenne deinen Namen laut und deutlich!!!

Weihbischof Dominicus wird dich mit Chrisam salben.

Weihbischof Dominicus: „(Name des Firmlings), sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“

Firmling: Amen.

Weihbischof Dominicus: Der Friede sei mit dir.



Fürbitten

Himmlicher Vater, dein Geist schafft Leben. Um die Kraft deines Heiligen Geistes bitten wir dich:

1. Wir beten für die jungen Christen, die heute das Sakrament der Firmung empfangen haben: dass sie immer tiefer in den Glauben hineinwachsen. Gott, unser Vater:

Alle: Sende uns deinen Heiligen Geist.

2. Wir beten für die Eltern und Paten und für alle, die diese jungen Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten: dass sie die Kraft finden, ihren Glauben und ihre Hoffnung überzeugend zu leben und weiterzugeben. Gott, unser Vater:

Alle: Sende uns deinen Heiligen Geist.

3. Wir beten für die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, Medien und Wissenschaft, dass sie sich von dem Respekt vor dem Wert eines jeden Menschen leiten lassen. Gott, unser Vater:

Alle: Sende uns deinen Heiligen Geist.

4. Wir beten für die Kranken und Einsamen, für die Verzweifelten und Trauernden, dass Gottes Geist ihnen Mut und Kraft zum Leben gibt. Gott, unser Vater:

Alle: Sende uns deinen Heiligen Geist.

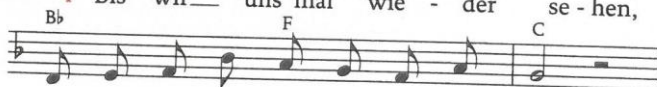
All das, was uns bewegt – unsere Freuden und Hoffnungen, unsere Sorgen und Ängste, unsere Zweifel und Fragen – wollen wir dir anvertrauen, unserem liebenden Gott und Vater. Amen.



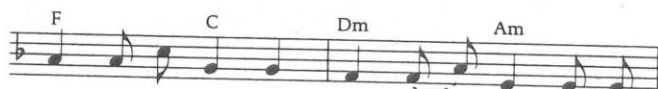
Schlusslied



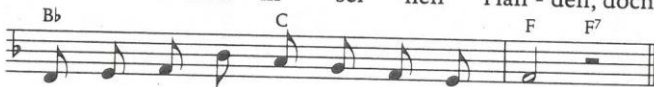
- 1 Mö - ge die Stra - ße uns zu - sammenführen
 2 Füh - re die Stra - ße, die du gehst,
 3 Hab unterm Kopf ein wei - ches Kis - sen,
 4 Bis wir uns mal wie - der se - hen,



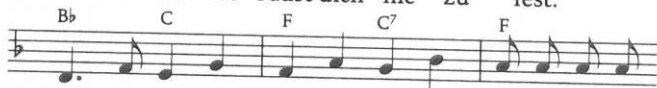
- 1 und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;
 2 im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab;
 3 ha - be Klei - dung und das täg - lich Brot;
 4 hof - fe ich, dass Gott dich nicht ver - lässt;



- 1 sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und
 2 hab, wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken
 3 sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be -
 4 er hal - te dich in sei - nen Hän - den, doch



- 1 warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.
 2 und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.
 3 vor der Teu - fel merkt: Du bist schon tot.
 4 drü - cke sei - ne Faust dich nie zu fest.



- Kv** Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich



- fest in sei - ner Hand. Und bis wir uns wie - der -



- se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.